



# Aarburg

*zentral ideal!*

## Budget 2012 mit einem Steuerfuss von neu 124 %

### Das Wichtigste in Kürze

#### 1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hatte die Budgetziele für 2012 wie folgt festgelegt: Zunahme des Nettoaufwandes um Maximum 1%, Budget mit einem Aufwandüberschuss von bis 500'000 Franken und ein unveränderter Steuerfuss von 119 %.

Das Budget 2012 der Gemeinde Aarburg rechnet mit einem Defizit in der Höhe von 460'200 Franken bei einem Steuerfuss von neu 124 %. Der Nettoaufwand beträgt 14'535'900 Franken. Es sind Nettoinvestitionen von 2'390'000 Franken vorgesehen.

#### 2. Abweichungen

Trotz Budgetziel, den Steuerfuss bei 119% unverändert zu belassen, muss der Gemeinderat eine Erhöhung um 5 Prozentpunkte, von bisher 119% auf 124%, beantragen.

Diese Erhöhung ist auf die nicht beeinflussbaren Ausgaben im Bereich Spitalversorgung, +420'000 Franken, öffentlicher Verkehr, +153'000 Franken und Lehrerbesoldung, +324'000 Franken, zurückzuführen. Ausserdem muss zusätzlich zu den vorgeschriebenen Abschreibungen der Bilanzfehlbetrag um 419 200 Franken abgeschrieben werden.

Die grössten Investitionsausgaben resultieren für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Höhe mit 1 Mio. Franken, für die Erschliessung Paradiesli-Falkenhof mit 800 000 Franken und für die Verkehrssanierung OKUA mit 400 000 Franken.

### 3. Entwicklung der Steuererträge

Die Steuererträge des Jahres 2011 werden die budgetierten Ziele voraussichtlich übertreffen. Ausgehend von dieser Ertragslage und der Steuerfusserhöhung um 5 % auf neu 124% kann mit Steuermehreinnahmen sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen gerechnet werden.

Jahr	E-und V-Steuern	Quellensteuern	Aktiensteuern	Total
Ist 2005	11'623'545.60	251'460.60	1'289'054.30	13'164'060.50
Ist 2006	11'676'609.05	297'638.30	2'154'472.00	14'128'719.35
Ist 2007	12'274'190.95	307'067.90	1'607'163.65	14'188'422.50
Ist 2008	12'999'867.40	437'639.90	966'481.70	14'403'989.00
Ist 2009	13'075'712.35	551'859.90	1'020'951.85	14'648'524.10
Ist 2010	13'189'308.65	590'471.65	1'292'871.20	15'072'651.50
<b>Soll 2011</b>	<b>13'730'000.00</b>	<b>600'000.00</b>	<b>1'700'000.00</b>	<b>16'030'000.00</b>
<b>Soll 2012</b>	<b>14'700'000.00</b>	<b>620'000.00</b>	<b>1'800'000.00</b>	<b>17'120'000.00</b>

### 4. Investitionsrechnung Einwohnergemeinde

Bereits bewilligte Kredite: in CHF

- Strassenlärmsanierung Oltnerstrasse und Bernstrasse (Dekretsbeitrag) 30'000
- Verkehrssanierung, Verpflichtungskredit (VK) 400'000

Noch nicht bewilligte Kredite:

- Stadtbüro, Budgetkredit (BK) 150'000
- Sanierung und Erweiterung Schulanlage Höhe (VK) 1'000'000
- Strassenunterhalt, Rahmenkredit (RK) 160'000
- Erschliessung Paradiesli-Falkenhof 3. Etappe (VK) 800'000
- Stadtaufwertung (RK) 217'000
- Quartierentwicklung „Projets urbains“ (VK) 50'000

**Total Investitionsausgaben Einwohnergemeinde 2'807'000**

## 5. Investitionsvorhaben Eigenwirtschaftsbetriebe

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

### Wasserversorgung

Noch nicht bewilligte Kredite:

- Netzerweiterungen (RK) 215'000
- Wasserleitung Längackerstrasse (BK) 240'000

### Abwasserbeseitigung

Noch nicht bewilligte Kredite

- Sanierungen Kanalisation (RK) 205'000
- Unterhalt Pumpwerk 2. Etappe (RK) 160'000
- Erschliessung Paradiesli-Falkenhof (VK) 141'100

### Elektrizitätsversorgung

Noch nicht bewilligte Kredite

- Mittelspannung (RK) 155'000
- Niederspannung (RK) 170'000
- Erneuerung Hubelweg (BK) 160'000
- Rohrblock inkl. KVK Längackerstrasse (BK) 260'000
- Neue Serienankopplung Perry Center (BK) 150'000

**Total Investitionsausgaben Eigenwirtschaftsbetriebe 1'856'100**

## **6. Eigenwirtschaftsbetriebe**

### **Wasserversorgung**

Das Budget der Wasserversorgung rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 270 600 Franken. Nach Finanzierung der Nettoinvestitionen von 435 000 Franken, bleibt ein mutmassliches Guthaben per Ende 2012 von rund 891 500 Franken.

### **Abwasserbeseitigung**

Auch die Laufende Rechnung der Abwasserbeseitigung schliesst mit einem mutmasslichen Ertragsüberschuss von 282 700 Franken. Der voraussichtliche Vorschuss per Ende 2011 von rund 251 900 Franken und die Nettoinvestitionen von 156 000 Franken können vollständig abgetragen werden. Die Verpflichtung gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2012 mutmasslich 282 700 Franken.

### **Abfallbewirtschaftung / Wertstoffe**

Das Budget der Abfallbewirtschaftung / Wertstoffe rechnet mit einem mutmasslichen Ertragsüberschuss von 18 100 Franken, welcher der Spezialfinanzierung zugewiesen wird.

### **Elektrizitätsversorgung**

Die Laufende Rechnung der Elektrizitätsversorgung im Netz weist einen mutmasslichen Ertragsüberschuss von 538 000 Franken, welcher den Reserven zugewiesen werden kann. Auch im Energiebereich wird ein Ertragsüberschuss von 46 000 budgetiert.

## **7. Schlussfolgerung**

Nach den heutigen Erkenntnissen wird das Rechnungsjahr 2011 mit einem kleinen Ertragsüberschuss abschliessen. Diese Prognose kann aufgrund einer ausserordentlichen Steuereinnahme gestellt werden. Höhere, nicht beeinflussbare Ausgaben im 2012 und in den Folgejahren, wie unter den Abweichungen aufgelistet, belasten das Budget 2012 zusätzlich. Diese zusätzlichen Ausgaben belaufen sich auf rund 1 Million Franken, was 8 Steuerprocente ausmacht.

Die Steuerfusserhöhung von 2% im 2011 genügt deshalb nicht, um den Finanzhaushalt der Gemeinde Aarburg längerfristig im Lot zu halten. Ohne markante Einschnitte bei den Dienstleistungen der Gemeinde kann kein ausgeglichenes Budget erstellt werden. Das Sparpotenzial bei den beeinflussbaren Ausgaben ist ausgeschöpft. Darum muss eine weitere Steuerfusserhöhung ab 2012 von 5 Prozentpunkten beantragt werden.

Mit den bereits ausgeführten und geplanten Massnahmen zur Stadtaufwertung wird sich unsere Gemeinde zu einer attraktiven Kleinstadt entwickeln. Das Schulhaus Höhe bedarf einer dringenden Sanierung und Erweiterung und keiner weiteren Provisorien mehr. Die Entwicklung von Aarburg Nord muss wieder in geordnete Bahnen geleitet werden. Dabei muss die Gemeinde mit gutem Beispiel voran gehen, wenn dasselbe von privaten Investoren verlangt wird.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit all diesen Massnahmen die Standortattraktivität von Aarburg gesteigert wird, was langfristig eine finanzielle Entlastung bringen wird.

Den separaten Zahlenteil zum Budget 2012 findet sich auf [www.aarburg.ch](http://www.aarburg.ch) unter der Rubrik „Politik/Jahresberichte“.